



Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V. | Reinhardtstraße 46 | 10117 Berlin

Herrn  
Eckhardt Rehberg, MdB  
Deutscher Bundestag

Per E-Mail: [eckhardt.rehberg@bundestag.de](mailto:eckhardt.rehberg@bundestag.de)

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.

Reinhardtstraße 46 | D-10117 Berlin  
Tel +49 30 531491470  
Fax +49 30 531491472  
Mail [office@netzwerk-bahnen.de](mailto:office@netzwerk-bahnen.de)  
Web [www.netzwerk-bahnen.de](http://www.netzwerk-bahnen.de)

Berlin, 26. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Rehberg,

die Deutsche Bahn AG hat zusammen mit dem Bundesverkehrsminister und der Gewerkschaft EVG heute ein „Bündnis für unsere Bahn“ der Öffentlichkeit gestellt, das im Kern darauf abzielt, den Bund zu einer hohen finanziellen Unterstützung des Bundes zu bewegen, die in den Kontext der Corona-Pandemie gestellt wird.

Als Verband der Wettbewerbsbahnen des Schienengüterverkehrs haben wir zur heutigen Pressekonferenz wie folgt Stellung genommen:

Der Minister sprach ohne vorherige Abstimmung mit den Wettbewerbsbahnen. Die pochen darauf, dass Systemrelevanz nicht nur an der DB festgemacht werden könne, die nicht einmal mehr die Hälfte des Güterverkehrsmarktes repräsentiert. Der Bund sei qua Gesetz für fairen Wettbewerb und die Infrastruktur und nicht für „seine“ Bahn verantwortlich. Das Netzwerk Europäischer Eisenbahnen warnte den Bundestag vor vorschnellen Milliardenzahlungen an die DB. Maßstab für Hilfen müssten Corona-bedingte Schäden sein und keine ungelösten Altprobleme defizitärer DB-Sparten. NEE-Geschäftsführer Peter Westenberger wies darauf hin, dass auch die Wettbewerbsbahnen im Schienengüterverkehr von der Krise betroffen sind. Westenberger: „Daher fordern wir, dass für jeden Euro an DB Cargo auch ein Euro den Wettbewerbsbahnen entweder zur Deckung von Defiziten oder für Zukunftsinvestitionen zur Verfügung gestellt wird. Wir werden im Interesse einer starken und dauerhaft lebensfähigen Schiene alle Register ziehen, um eine Ungleichbehandlung zwischen der DB und anderen Bahnen zu verhindern.“ Das vom Bundesverkehrsminister erwähnte „Bundesprogramm Zukunft Schienengüterverkehr“ sei mitnichten den Wettbewerbsbahnen alleine gewidmet, sondern auch für die DB offen. Sein Volumen betrage im Übrigen nur 0,67 Prozent dessen, was die DB gerne „in den nächsten Wochen“ vom Bund bereitgestellt haben möchte.

Wir hatten bereits in der vorvergangenen Woche die Mitglieder des Verkehrs- und des Haushaltsausschusses mit dem hier noch einmal anhängenden Schreiben darauf aufmerksam gemacht, dass bisher nicht nur zahlreiche Fragen zu dem enormen von der DB reklamierten Finanzbedarf, sondern auch zum Umgang mit den wettbewerblichen Themen offen sind. Daran hat sich scheinbar bisher nichts geändert.

Vorstandsvorsitzender: Ludolf Kerkeing  
Vorstand: Sven Flore (stellvertr. Vorsitzender), Gerhard Timpel (Schatzmeister),  
Isabelle Schulze, Christian Dehns, Ralph Schmitz, Thomas Knechtel  
Geschäftsführer: Peter Westenberger  
Vereinsitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, VR 23902 B

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns gelegentlich zu den haushaltsrelevanten Themen einer zukunftsfähigen Eisenbahnpolitik persönlich austauschen könnten. Bitte kommen Sie gerne per Telefon oder zwecks Terminabsprache auf uns zu. Vielen Dank.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Peter Westenberger', is displayed on a light blue rectangular background.

Peter Westenberger  
Geschäftsführer